

Jugendfeuerwehr Fragebogen

1. Organisation

1. Welche Arten von Feuerwehren kennen wir in der BRD?

Öffentliche Feuerwehren: Freiwillige Feuerwehr / Berufsfeuerwehr / Pflichtfeuerwehr
Nichtöffentliche Feuerwehren: Werksfeuerwehren

2. Wie heißt der Verband, in dem die Feuerwehren in der BRD zusammengeschlossen sind?

Deutscher Feuerwehr Verband (DFV)

3. Welches Gesetz regelt die Aufgaben und die Organisation im Brandschutz?

Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG)

4. Wer erlässt diese Gesetze in Hessen?

Hessischer Landtag

5. Wie nennt man den verantwortlichen Betreuer und Ausbilder der Jugendfeuerwehr?

Jugendfeuerwehrwart (JFW)

6. Welches Mindestalter muss ein Jugendlicher in Hessen haben, um Mitglied in der JF zu werden?

10 Jahre

7. Wie lange kann der Feuerwehrmann einer FFW aktiv angehören und wo ist dieses festgelegt?

Vom 17. bis 60. Lebensjahr, sofern sein Gesundheitszustand es zulässt.

Festgelegt ist dieses im HBKG

8. Auf welcher Grundlage arbeitet die Jugendfeuerwehr?

Auf der Grundlage der Deutschen Jugendfeuerwehr (DJF), der Hessischen Jugendfeuerwehr (HJF) und der Städte und Gemeinden

9. Wer gehört zum Jugendausschuss nach der Jugendordnung der DJF?

Jugendfeuerwehrwart (JFW) und sein Stellvertreter bzw. Jugendgruppenleiter (JGL) und sein Stellvertreter
Jugendsprecher und sein Stellvertreter, Schriftführer und Kassenwart

10. Wer kann die Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr erwerben?

Jugendfeuerwehrmitglieder im Alter von 15 bis 18 Jahren, wenn sie mindestens 1 Jahr der JF angehören

11. Welche Übungen müssen für den Erhalt der Leistungsspanne absolviert werden?

Löschangriff nach FwDv3, Schnelligkeitsübung, Fragen, Kugelstoßen, Staffellauf

12. Was ist der Mitgliedsausweis der Deutschen Jugendfeuerwehr?

Es ist der einheitliche Mitgliedsausweis für alle Mitglieder der Deutschen Jugendfeuerwehr. Er weist die Zugehörigkeit zur Jugendfeuerwehr aus. Im Mitgliedsausweis befinden sich wichtige Personalangaben, persönliche Daten und Nachweise über erworbene Auszeichnungen

13. Welches ist die Mindeststärke einer Jugendfeuerwehr?

Die Jugendfeuerwehr sollte laut Jugendordnung mindestens eine Gruppenstärke haben

14. Wie nennt man den Vertreter der JF auf Landes-, Kreis- und Stadtebene und wie heißt dieser?

Landesjugendfeuerwehrwart (LJFW): Stefan Cornel

Kreisjugendfeuerwehrwart (KJFW): Michael Knoth; Stellvertreter: Julian Mauchel

Stadtjugendfeuerwehrwart (SJFW): Andreas Jörges; Stellvertreter: René Dietrich

15. Wie nennt man den Vertreter der Feuerwehr auf Kreisebene und Stadtebene und wie heißen diese?

Kreisbrandinspektor: Dr. Björn Steisel

Stadtbrandinspektor: Thomas Jörges

16. Was bedeuten folgende Abkürzungen?

JF	Jugendfeuerwehr	DFV	Deutscher Feuerwehrverband
Jfm/Jff	Jugendfeuerwehrmann –frau	DJF	Deutsche Jugendfeuerwehr
JFW	Jugendfeuerwehrwart	FM/FF	Feuerwehrmann –frau
KJFW	Kreisjugendfeuerwehrwart	LM	Löschmeister
LJFW	Landesjugendfeuerwehrwart	BM	Brandmeister
FF	Freiwillige Feuerwehr	SBI/GBI	Stadt- Gemeindebrandinspektor
BF	Berufsfeuerwehr	KBM	Kreisbrandmeister
WF	Werksfeuerwehr	KBI	Kreisbrandinspektor

17. Wo ist das hessische Jugendfeuerwehrausbildungszentrum (JFAZ)?

Marburg – Cappel

18. Auf welche Bereiche und Themen teilen sich die Übungs- und Gruppenstunden der JF auf?

Feuerwehrtechnischer Dienst und Allgemeine Jugendarbeit

19. Welche Aufgaben hat die Feuerwehr

Dem Einzelnen und der Allgemeinheit in Brandgefahren und bei sonstigen Notständen beizustehen. Menschen und Tiere zu retten u. zu schützen. Güter zu bergen, Brände zu bekämpfen und technische Hilfe zu leisten.

2. Gesellschaft:

1. Wann wurde die BRD gegründet?

Am 23. September 1949 mit Inkrafttreten des Grund Gesetzes

2. Seit wann gehört die ehemalige DDR zur BRD?

Seit dem 3. Oktober 1990

3. Wie heißt die Bundeshauptstadt der BRD?

Berlin

4. Wie heißt die hessische Landeshauptstadt?

Wiesbaden

5. Wer ist das Staatsoberhaupt der BRD und wie heißt dieser?

Bundespräsident: Christian Wulff

6. Was ist der Bundestag?

Das gesetzgebende Organ (Legislative) der BRD

7. Was ist der Bundesrat?

Die Vertretung der Länderinteressen in der BRD. Maßgeblich an der Bundesgesetzgebung beteiligt.

8. Was ist das Bundesverfassungsgericht?

Höchstes Gericht der BRD. Entscheidet u.a. über verfassungsrechtliche Streitigkeiten

9. Aus wem setzt sich die Bundesregierung zusammen?

Aus den Bundesministern und der Kanzlerin Angela Merkel

10. Wie heißt der hessische Ministerpräsident?

Volker Bouffier

11. Wie heißt der Landrat des Landkreises Fulda?

Bernd Woide

3. Ausrüstung und Geräte:

1. Für welche Aufgaben dient ein Löschfahrzeug?

Aufnahme der Besatzung, feuerwehrtechnischem Gerät und Löschmittel
Brandbekämpfung; technische Hilfeleistung; Förderung von Löschmittel

2. Was ist eine Löschgruppe?

Die kleinste taktische Einheit der Feuerwehr zur selbstständigen Bekämpfung eines Brandes

3. Wie stark sind Löschgruppe, -staffel und-trupp?

Löschgruppe: 9 Personen (1:8)

Löschstaffel: 6 Personen (1:5)

Löschtrupp: 3 Personen (1:2)

4. Aus welchen Personen besteht eine Löschgruppe?

Angriffstrupfführer und –mann, Wasserführer und –mann, Schlauchstrupfführer und –mann,
Maschinist, Melder, Gruppenführer

5. Wie teilt man Wasserführende Armaturen ein? Benenne hierzu Beispiele?

Armaturen zur	Löschmittel-/ Wasserentnahme	(Saugkorb)
	Löschmittel-/ Wasserfortleitung	(Pumpe, Verteiler)
	Löschmittel-/ Wasserabgabe	(Strahlrohr)
	Kupplungen	

6. Wozu dient das Standrohr und in welchen Größen gibt es dieses?

Wasserentnahme aus dem Unterflurhydrant

1. Zwei B-Abgänge 2. Zwei C-Abgänge

7. Wozu dient der Saugkorb?

Zur Wasserentnahme aus offenen Gewässern. Dabei soll der Saugkorb vor grobem Schmutz schützen und das Rückschlagventil ein abreißen der Wassersäule bei einer Unterbrechung des Saugvorgangs verhindern.
(angesaugtes Wasser kann nicht zurücklaufen)

8. Welche Möglichkeiten gibt es neben Saugkorb und Standrohr noch zur Wasserentnahme?

Tauchpumpe, Wasserstrahlpumpe

9. Wozu dient das Sammelstück?

Das Sammelstück hat die Aufgabe, zwei ankommende Leitungen (Schläuche) zu einer Leitung zu vereinen.
(zwei B auf einen A Anschluss)

10. Welche Aufgaben hat das Strahlrohr? Was bedeutet CM-Strahlrohr?

Das Strahlrohr hat die Aufgabe, Löschmittel als löschfähigen Strahl abzugeben.

C-Mehrzweckstrahlrohr: Halt – Vollstrahl – Sprühstrahl

11. Welche Strahlrohrgrößen kennen wir und welche Durchflussmengen haben diese bei 5 bar Druck?

Strahlrohrgröße	B	C	D
Mit Mundstück	400l/min	100l/min	25l/min
Ohne Mundstück	800l/min	200l/min	50l/min
∅ mit Mundstück	16mm	9mm	4mm
∅ ohne Mundstück	22mm	12mm	6mm

12. Welche Längen bzw. Durchmesser haben Druckschläuche?

Schlauchgröße	A	B	C		D	S
Durchmesser	110mm	75mm	52mm	42mm	25mm	28mm / 32mm
Länge	5m / 20m	5m / 20m / 35m	15m	15m / 30m	5m / 15m	30m / 50m

13. Welche Länge bzw. Durchmesser hat ein A-Saugschlauch?

D=110mm Länge: 1,60m / 2,50m

14. Welche Aufgabe hat der Druckschlauch? Welche hat der Saugschlauch?

Der Druckschlauch dient zur Weiterführung von Löschmitteln wie Wasser und Pulver.

Der Saugschlauch dient zur Entnahme von Wasser aus offenen Gewässern.

Der D-Ansaugschlauch dient zur Entnahme von Schaummitteln aus den Schaummittelkanistern

15. Was versteht man unter tragbaren Leitern und nenne Beispiele?

Alle Leitern die von der Mannschaft getragen werden können, auf dem Fahrzeug verlastet sind und abgehoben werden können.

Steckleiter, Schiebeleiter, Hakenleiter, Klappleiter, Multifunktionsleiter

16. Wie lang sind die oben genannten Leitern?

	Steckleiter	3tlg. Schiebeleiter	Hakenleiter	Klappleiter	Multifunktionsleiter
	4tlg.: 8,4m 2tlg.: 4,6m 1 Teil: 2,7m	14m	4,4m	3m	4,5m bzw. 5,5m
Max. Rettungshöhe	Ca. 7m	Ca. 12.2m	Theoretisch unbegrenzt	Ca. 1,9m	Ca. 4,75m

17. Wozu dient der Verteiler?

Der Verteiler hat die Aufgabe, die ankommende Leitung in max. drei abgehende Leitungen aufzuteilen.

18. Was bedeuten die Zahlen auf einem Hydrantenschild?

Durchmesser der Leitung in mm; Entfernung zum Hydranten in m; Richtung zum Hydranten

19. Wozu wird die Fangleine (normale Feuerwehrleine) verwendet?

Zur Menschenrettung sowie zum Hochziehen von Arbeitsgeräten. Ferner als Sicherungsleine für Feuerwehrmänner.

20. Was sind Arbeitsleinen und woran erkennt man diese?

Man erkennt sie an der roten Farbe. Diese dürfen nicht für die Aufgaben einer Fangleine

21. Wodurch sind Feuerwehrfahrzeuge bei Einsatzfahrten und Fahrten zu Alarmübungen gekennzeichnet?

- 1. Durch blaues Blinklicht (Blaulicht)
- 2. Durch Einsatzhorn (Mehrklanghorn)

22. Welche Feuerwehrfahrzeuge kennen wir?

- 1. Einsatzleit- und Mannschaftstransportfahrzeuge
- 2. Tanklösch-, Löschgruppen- und Sonderlöschfahrzeuge
- 3. Hubrettungsfahrzeuge (Drehleiter, Gelenkmast)
- 4. Rüst- und Gerätewagen
- 5. Schlauchwagen
- 6. Sanitätsfahrzeuge
- 7. Sonstige Feuerwehrfahrzeuge

23. Was bedeuten die Abkürzungen?

ELW	Einsatzleitwagen
LF 20/16	Löschgruppenfahrzeug (Pumpenleistung: 2000l/min bei 10bar; Wassertank mind. 1600l)
TLF 20/25	Tanklöschfahrzeug (Pumpenleistung: 2000l/min bei 10bar; Wassertank mind. 2500l)
St-LF 20/25	Staffellöschfahrzeug (Pumpenleistung: 2000l/min bei 10bar; Wassertank mind. 2500l)
GW-N	Gerätewagen – Nachschub
SW 1000	Schlauchwagen (1000m Schlauchleitung)
MTW	Mannschaftstransportwagen
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug - Wasser
FPN	Fire Pump Normal Pressure (tragbare Pumpe)
PFPN	Portable Fire Pump Normal Pressure (Einbaupumpe)
DIN	Deutsches Institut für Normung

24. Nenne die persönliche Ausrüstung (Übungsanzug) des Jugendfeuerwehrmanns/frau!

- 1. Kombiansatz (Einteiler , Latz- oder Bundhose mit Jacke)
- 2. Schutzhelm (rot)
- 3. Festes Schuhwerk
- 4. Schutzhandschuhe

25. Wie lange ist eine Rettungsleine?

25m

26. Welche Arten von Hydranten gibt es?

1. Unterflurhydranten
2. Überflurhydranten
3. Überflurhydranten mit Fallmantel

4. Löschmittel und Lösungsverfahren:

1. Wozu wird die Kübelspritze benötigt?

Zur Brandbekämpfung von Klein- und Entstehungsbränden, Ablöschen kleiner Brandnester

2. Was sind tragbare Feuerlöscher?

Betriebsfertige Löschergeräte; Maximalgewicht 20kg; müssen von Hand getragen werden können; Löschmittel muss durch den bei Inbetriebnahme erzeugten Druck ausgestoßen werden

3. Wozu dienen Feuerlöscher? Welche Arten kennen wir?

Feuerlöscher dienen zur Bekämpfung von Bränden kleineren Umfanges.

Folgende Arten gibt es:

- Pulverlöscher
- Kohlensäurelöscher
- Wasserlöscher
- Schaumlöscher

4. Welche Kleinlöschgeräte neben der Kübelspritze und dem Feuerlöscher gibt es noch?

Löschdecke, Feuerpatsche, Löscheimer

5. Welche Hauptlöschwirkung hat das Wasser beim Löschen eines Brandes?

abkühlend

6. Welche Arten der Löschwasserversorgung kennen wir?

1. Die Sammelwasserversorgung (abhängige Löschwasserversorgung) - Wasserleitung
2. Die unabhängige Löschwasserversorgung - Löschteiche, Flüsse, Seen

7. Welche Brandklassen kennen wir? Nenne Beispiele!

- A – feste brennbare Stoffe (z.B.: Holz, Papier, Stroh)
- B – flüssige oder flüssigwerdende, brennbare Stoffe (z.B.: Benzin, Wachs, Alkohol)
- C - gasförmige, brennbare Stoffe (z.B.: Wasserstoff, Acetylen, Erdgas)
- D – brennbare Metalle (z.B.: Magnesium, Aluminium)
- F – brennbare Öle und Fette (z.B.: Bratfett)

8. Was soll an jeder Brandstelle vermieden werden?

Großer Schaden! Bedingt durch:

- a) Ausdehnung des Brandes
- b) Wasserschaden (durch zu viel Löschwasser)

9. Was ist eine Verbrennung?

Die Verbrennung ist ein chemischer Vorgang, bei dem sich brennbarer Stoff unter Wärme/Lichterscheinung mit Sauerstoff verbindet. Man spricht hier von einer Oxydation.

10. Wer ist zur Feuermeldung bzw. Notfallhilfe verpflichtet?

Grundsätzlich jeder

11. Nenne den Inhalt eines Notrufs!

- Wer ruft an?
- Wo geschah etwas?
- Was ist passiert? Wie viele Verletzte? Welche Verletzungen?
- Warten auf Rückfragen!

12. Wie lauten die offiziellen Notruf-Nummern?

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Polizei 110

13. Welche Löschverfahren kennen wir?

Ersticken und Abkühlen

5. Unfallverhütung

1. Nach welchen Richtlinien ist der Unfallschutz im Feuerwehrdienst festgelegt?

Und wo gilt diese Richtlinie?

Dieses ist festgelegt in der "Unfallverhütungsvorschrift Feuerwehren" (UVV). Sie gilt bei Ausbildungen, Übungen, Einsätzen sowie für Feuerwehr-Einrichtungen und Feuerwehr-Geräte.

2. Sind Angehörige der Jugendfeuerwehr gegen Unfälle im Dienst versichert?

Ja sie sind voll versichert

3. Durch wen sind sie versichert?

Durch die Stadt/Gemeinde bei der Unfallkasse Hessen

4. An was hat ein verletzter JF-Mann zu denken?

umgehende Unfallmeldung beim Jugendwart

5. Was gehört zur Dienstzeit?

Die Zeit vom Verlassen der Wohnung bis zur Rückkehr. Es ist jedoch der direkteste Weg zu wählen!

6. Dürfen die Jugendfeuerwehrmitglieder bei Einsätzen eingesetzt werden?

NEIN

7. Müssen Jugendfeuerwehrmitglieder über die UVV informiert werden? Wenn ja, wie oft?

Jeder muss einmal im Jahr über die Inhalte der UVV belehrt werden und diese ist bei JEDER Tätigkeit im Rahmen der JF zu beachten

8. Mit welchem Alter wird ein Bundesbürger volljährig?

Mit 18 Jahren.